

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

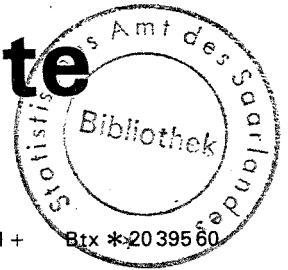
Hardenbergstraße 3

Postfach 409

☎ 0681/505-1

Telex Btx 0681 505 1 +

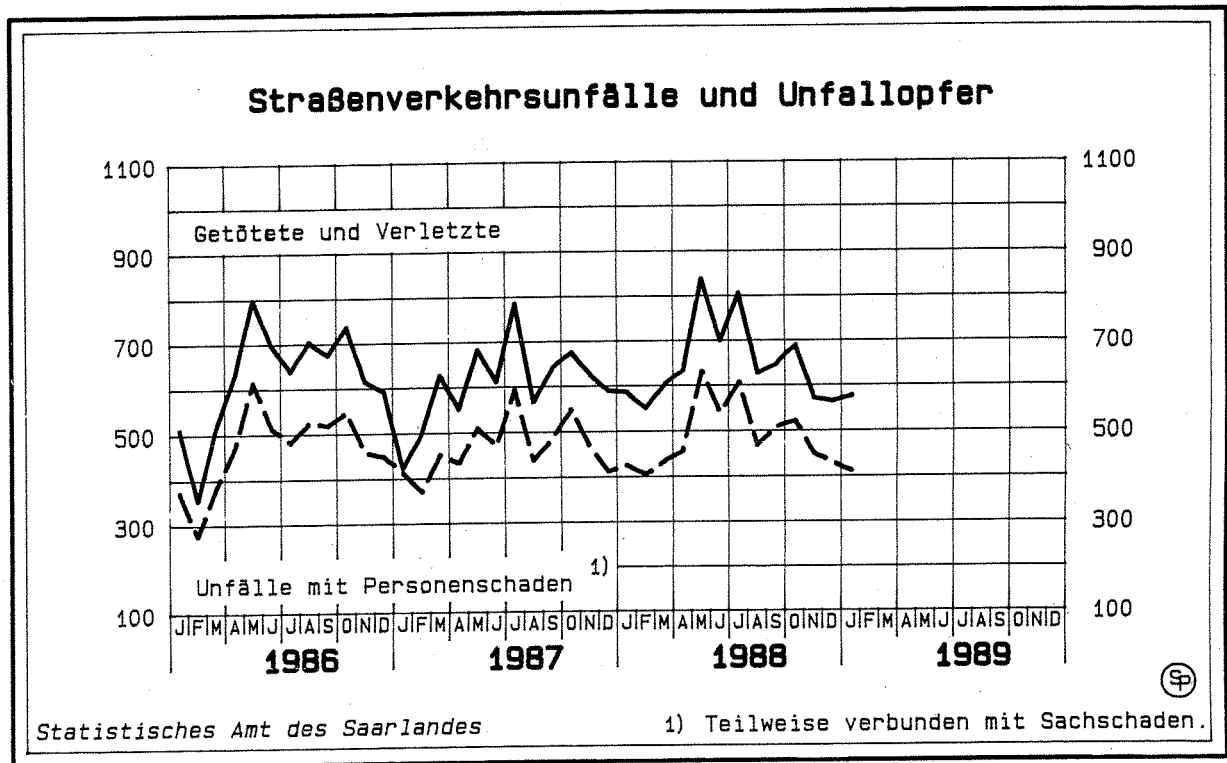
Btx \*20395 60



H 11 - m 1/89

Ausgegeben am 26. April 1989

## Straßenverkehrsunfälle im Januar 1989



## Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Januar 1989

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden <sup>1)</sup>	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Januar 1989	2 612	411	2 201	9	108	461	578
Dezember 1988	3 056	430	2 626	11	98	454	563
Veränderung / Anzahl	- 444	- 19	- 425	- 2	+ 10	+ 7	+ 15
in %	- 14,5	- 4,4	- 16,2	- 18,2	+ 10,2	+ 1,5	+ 2,6
Januar 1989	2 612	411	2 201	9	108	461	578
Januar 1988	2 827	427	2 400	14	94	487	595
Veränderung / Anzahl	- 215	- 16	- 199	- 5	+ 14	- 26	- 17
in %	- 7,6	- 3,7	- 8,3	- 35,7	+ 14,9	- 5,3	- 2,9

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

## Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Januar 1989					Januar 1988				
Bundesautobahnen	33	—	7	31	37	—	7	46	
Bundesstraßen	97	1	27	116	91	1	18	111	
Innerorts	64	1	13	75	63	—	13	75	
Außerorts	33	—	14	41	28	1	5	36	
Landstraßen I. Ordnung	109	1	35	133	124	10	26	137	
Innerorts	69	1	17	76	80	3	11	93	
Außerorts	40	—	18	57	44	7	15	44	
Landstraßen II. Ordnung	57	6	15	57	68	3	23	78	
Innerorts	26	5	5	24	37	1	12	41	
Außerorts	31	1	10	33	31	2	11	37	
Andere Straßen	115	1	24	124	107	—	20	115	
Innerorts	106	1	22	112	101	—	19	106	
Außerorts	9	—	2	12	6	—	1	9	
<b>INSGESAMT</b>	<b>411</b>	<b>9</b>	<b>108</b>	<b>461</b>	<b>427</b>	<b>14</b>	<b>94</b>	<b>487</b>	
Innerorts	265	8	57	287	281	4	55	315	
Außerorts	146	1	51	174	146	10	39	172	

## Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Jan. 1989	Jan. 1988	Art der Ursache	Jan. 1989	Jan. 1988
<b>1. Ursachen beim Fahrzeugführer</b>	<b>498</b>	<b>499</b>	<b>2. Technische Mängel, Wartungsmängel</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
Verkehrsuntüchtigkeit	51	42	<b>3. Falsches Verhalten der Fußgänger</b>	<b>26</b>	<b>30</b>
dar.: Alkoholeinfluß	50	39	Verkehrsuntüchtigkeit	4	1
Falsche Straßenbenutzung	24	15	dar.: Alkoholeinfluß	4	1
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	125	159	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	48	49	Fahrbahn	22	27
Fehler beim Überholen	13	20	Nichtbenutzen des Gehweges	—	1
Fehler beim Vorbeifahren	—	—	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	4	3	Straßenseite	—	1
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	61	61	Spiele auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	63	66	Andere Fehler der Fußgänger	—	—
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	33	35	<b>4. Straßenverhältnisse</b>	<b>24</b>	<b>37</b>
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	24	37
Verkehrssicherung	3	5	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	2	<b>5. Witterungseinflüsse</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Überladung, Überbesetzung	—	2	<b>6. Hindernisse auf der Fahrbahn</b>	<b>6</b>	<b>11</b>
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	72	40	dar.: Tier auf der Fahrbahn	6	9
			<b>7. Sonstige Ursachen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
			<b>INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)</b>	<b>561</b>	<b>582</b>

## Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband  Landkreis  LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete <sup>2)</sup>		Schwerverletzte <sup>3)</sup>		Leichtverletzte <sup>4)</sup>	
		nur Sachschaden									
		mit Per- sonen- schaden <sup>1)</sup>	zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	950	136	814	653	161	1	1	32	22	148	109
Merzig-Wadern	237	42	195	158	37	3	3	17	4	43	20
Neunkirchen	359	47	312	250	62	—	—	9	8	62	38
Saarlouis	446	78	368	311	57	1	—	33	18	71	51
Saar-Pfalz-Kreis	386	73	313	252	61	3	3	5	2	84	50
St. Wendel	234	35	199	149	50	1	1	12	3	53	19
SAARLAND	2 612	411	2 201	1 773	428	9	8	108	57	461	287

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

## Unfälle und Verunglückte 1988 und 1989

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Januar	2 612	2 827	411	427	9	14	108	94	461	487
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
<b>Januar</b>	<b>2 612</b>	<b>2 827</b>	<b>411</b>	<b>427</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>108</b>	<b>94</b>	<b>461</b>	<b>487</b>

1) Krankenhausbehandlung

### Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden <sup>1)</sup>
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Sonntag	10	1	3	6	3	3	6	5
2. Montag	6	—	2	4	—	2	7	16
3. Dienstag	14	—	2	12	—	4	15	18
4. Mittwoch	15	—	2	13	—	2	16	25
5. Donnerstag	19	1	4	14	1	6	23	13
6. Freitag	16	—	5	11	—	6	17	24
7. Samstag	13	—	2	11	—	3	21	11
8. Sonntag	5	—	2	3	—	3	5	11
9. Montag	13	—	3	10	—	4	12	11
10. Dienstag	11	—	3	8	—	3	12	15
11. Mittwoch	13	—	4	9	—	4	10	13
12. Donnerstag	14	—	1	13	—	1	14	10
13. Freitag	15	—	4	11	—	4	17	17
14. Samstag	29	2	6	21	2	10	34	25
15. Sonntag	11	—	4	7	—	5	11	8
16. Montag	17	1	1	15	1	1	22	12
17. Dienstag	17	—	2	15	—	2	23	8
18. Mittwoch	9	—	1	8	—	1	11	9
19. Donnerstag	15	—	5	10	—	5	17	7
20. Freitag	10	—	3	7	—	3	8	11
21. Samstag	11	1	3	7	1	4	12	15
22. Sonntag	10	—	3	7	—	3	9	10
23. Montag	10	—	1	9	—	1	12	24
24. Dienstag	10	—	3	7	—	5	10	5
25. Mittwoch	14	—	4	10	—	5	13	11
26. Donnerstag	19	1	2	16	1	2	25	17
27. Freitag	11	—	2	9	—	2	13	14
28. Samstag	12	—	5	7	—	7	16	20
29. Sonntag	6	—	—	6	—	—	10	12
30. Montag	21	—	1	20	—	1	31	16
31. Dienstag	15	—	6	9	—	6	9	15
INSGESAMT	411	7	89	315	9	108	461	428

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

### Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Januar 1989					Januar 1988				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	16	—	4	12	9	—	2	7	
Krafträdern, Kraftrollern	27	—	10	17	12	—	—	12	
Personenkraftwagen	437	5	66	366	483	9	65	409	
Omnibussen	12	—	—	12	10	—	2	8	
Güterkraftfahrzeugen	9	—	1	8	12	—	1	11	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	1	—	—	1	—	—	—	—	
Fahrrädern	17	—	2	15	11	—	3	8	
dar.: unter 15 Jahren	4	—	—	4	5	—	3	2	
Anderen Fahrzeugen	4	—	3	1	1	—	—	1	
Fußgänger	55	4	22	29	54	5	20	29	
dar.: unter 15 Jahren	18	—	8	10	15	—	7	8	
Andere Personen	—	—	—	—	3	—	1	2	
<b>INSGESAMT</b>	<b>578</b>	<b>9</b>	<b>108</b>	<b>461</b>	<b>595</b>	<b>14</b>	<b>94</b>	<b>487</b>	
innerorts	352	8	57	287	374	4	55	315	
außerorts	226	1	51	174	221	10	39	172	
dar.: unter 15 Jahren	42	2	10	30	41	—	12	29	
innerorts	36	2	10	24	31	—	11	20	
außerorts	6	—	—	6	10	—	1	9	

## Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

**Unfällen mit Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

**Unfälle mit Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

**Unfälle mit Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.